



Sackmann Fahrradreisen

Überqueren Sie die Alpen,...



Radreise auf der schönen Via Claudia Augusta ab Augsburg

Alpenüberquerung mit einer wundervollen Radreise auf der Via Claudia Augusta ab Augsburg

Raus aus der Stadt und rein in die Natur! Der Radweg führt vom Naherholungsgebiet **Augsburger Wald** dem **Lech-Fluss entlang** durch die botanische Schatzkammer der **Lechtalheiden** und übergibt bei **Schongau** den sanften Hügeln der **Naturregion Pfaffenwinkel** die Führung bis an den **Forggensee**, Füssen's Badewanne. Nach einem kurzen Intermezzo mit König Ludwig's Visionen in seinem **Schloss Neuschwanstein** folgt der Radweg, vorbei am **Füssener Lechfall**, weiter dem Lech in die **Tiroler Alpen**.

Ab **Reutte** bringt Sie ein organisierter Transfer zum **Schloss Fernsteinsee** und der Radweg treibt Sie schwungvoll durch das **malerische Gurgltal** bis in die **Brunnenstadt Imst** und weiter bis **Landeck**. Per Transfer überwinden Sie die Steigung bis Nauders am **Reschenpass**. Ab dem Reschensee in Südtirol führt Sie der **Etschradweg** entlang des verspielten Flusses durch die üppigen **Obst-Kulturlandschaften** des sonnenverwöhnten **Vinschgaus** in die Kurstadt **Meran**.

Desweiteren bieten wir Ihnen, falls Ihnen die Tour bis Meran nicht ausreicht, weitere Varianten ([s. unten](#)) bis Bozen, Riva, Verona

und Venedig an. Außerdem haben wir neben den **klassischen Touren** auch **sportliche Routen** im Angebot.

Highlights:

- Römisches Museum im Zeughaus Augsburg
- Fuggerhaus und Fuggerei, Augsburg
- Augsburger Dom mit ältestem Glasfensterzyklus der Welt
- Historische Augsburger Wasserwirtschaft (Unesco Weltkulturerbe)
Naturelement Wasser eingebettet in wildromantischen Bergkulissen -
anziehend mächtig
- König Ludwig's Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, Füssen
- Kirchturm Alt Graun (14. Jhd.) im Reschensee
- Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Meran
- Originaler Meilenstein von Rabland, Stadtmuseum Bozen
- Waltherplatz, Obstmarkt, „Ötzi-Museum“, Bozen
- Originaler Meilenstein von Rabland, Stadtmuseum Bozen
- Tridentum. Die unterirdische römische Stadt - S.A.S.S., Trento
- Ponte Pietra, Archäologisches Museum im Römischen Theater, Verona
- Festungsanlage und Ortskern Peschiera del Garda, UNESCO-
Weltkulturerbe
- Stadtturm/Torre Apponale, Wasserburg/Rocca di Riva, Riva del Garda
- Borgo Valsugana, Suganer Tal
- Forte Leone, Primolano
- Anfiteatro Arena, Castelvecchio, Piazza dei Signori, Verona
- Archäologisches Nationalmuseum von Altino, Quarto d'Altino
- Lagunenstadt Venedig mit ihren historischen Schätzen und
Sehenswürdigkeiten

Anforderungen **2-3**

Routenführung auf größtenteils asphaltierten Rad- und Wirtschaftswegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen und Ortsdurchfahrten, einzelne Abschnitte auf Schotterbelag

Klassische Tour: Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 12 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Sportliche Tour: Geeignet für Familien mit Kindern ab einem Alter von ca. 14 Jahren – entsprechende Radfahrbegeisterung vorausgesetzt

Landkarte

Via Claudia Augusta ab Augsburg bis Meran:



Via Claudia Augusta ab Augsburg bis Bozen:



Via Claudia Augusta ab Augsburg bis Riva del Garda:



Via Claudia Augusta ab Augsburg bis Verona:



Via Claudia Augusta ab Augsburg nach Quartod'Altino/Venedig:



[schließen](#)

[Reiseverlauf auf Via Claudia Augusta ab Augsburg bis nach Meran](#)

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

Zu Gast in der römischen Provinzhauptstadt „Augusta Vindelicorum“. Der Name der Stadt Augsburg geht auf die römische Provinzhauptstadt Augusta Vindelicorum zurück, die 15 v. Chr. unter Kaiser Augustus gegründet wurde. Hier angekommen, empfehlen wir, sich Zeit zu einer Besichtigung der wundervollen Stadt zu nehmen. Lohnend sind dabei das bekannte Rathaus mit seinem Goldenen Saal, das Wasserwerk am Roten Tor und die Fuggerei, für welche die Stadt weltweit Bekanntheit erlangte. Die Fuggerei, welche sozial schwache Menschen katholischer Konfession für 88 Cent pro Wohnung beherbergen, teilt sich in 140 Wohnungen in 67 Reihenhäusern auf. Gegründet wurde die Fuggerei von Jakob Fugger im Jahre 1521. Schon der Ur-Ur-Großvaters des bekannten Komponisten Wolfgang-Amadeus Mozart lebte dort.

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

Nach einem ausgiebigen Frühstück in Ihrer Unterkunft führt Sie die erste Etappe auf der Via Claudia Augusta auf flachen Wegen gemütlich nach Landsberg. Nach Ihrer ersten erfolgreichen Fahrt lädt die eindrucksvolle Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert und die prachtvolle Altstadt mit historischem Rathaus sowie dem Marienbrunnen zum Flanieren ein. Der Lechpark Pössinger Au mit Kneippbad und dazugehörigem Barfußpfad und Ruhebänken ist für ein ausgiebiges Picknick der per perfekte Ort. Ein weiteres Highlight ist das mit fünf Holzstufen errichtete Lechwehr, das im 14. Jahrhundert errichtet wurde und vom Mittelalter an bis Ende des 19. Jahrhunderts als Wasserstraße genutzt. Dabei fuhren täglich bis zu 4000 Floße entlang.

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

Am Horizont kann man jetzt bereits die nahenden Alpen ausmachen. Zunächst können Sie aber alle Sinne noch auf das Erleben der einmalig schönen Landschaft der Region Pfaffenwinkel und ihre zahlreichen Klöster richten. Vielleicht finden Sie etwas Zeit, um einen genaueren Blick auf ein solches zu richten. Schongau wartet auf mit einer malerischen Altstadt und der fast vollständig erhaltenen und teilweise überdachten Stadtmauer, die Sie über den Stadtmauraufgang entlanggehen und die Stadt überblicken können, auf Sie. Interessant sind auch die Klosterbeete mit Heilpflanzen im Klosterhof, die als Erinnerung an die Klosterapotheke dienen. Das Münzgebäude in der nördlichen Altstadt diente seit dem 14. Jahrhundert als Münzmeisterhaus. Später diente es als Stadtgefängnis und Folterstätte.

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

Nach dem Abschied von Schongau führt der Weg weiter entlang dem Lech Richtung Tirol. Bevor Sie die Grenze nach Österreich erwartet, werden Sie mit dem Blick (und vielleicht auch einem Besuch?) auf das weltberühmte

„Märchenschloss“ Neuschwanstein werfen können. Das Schloss wurde von König Ludwig II. als letzter Aufenthaltsort genutzt, bevor er zum Schloss Berg beim Starnberger See gebracht wurde und dort schlussendlich auf mysteriöser Weise verstarb. Das bekannte Schloss ist ein wahrer Touristenmagnet und dementsprechend viele Menschen besuchen es. Ein einzigartiger Blick auf das Schloss Neuschwanstein bietet eine Fahrt mit der Tegelbergbahn. Fernab großer Tourismusströme können Sie in der Gondel das eindrucksvolle Schloss von der Ferne aus bewundern. Auf dem Tegelberg angekommen, wird Sie der wunderbare Ausblick unter anderem auf das Allgäuer Alpenvorland erwarten. Ein ebenfalls wunderschönes Schloss und nicht ganz so mit Menschenmassen geprägt, ist das von der Königsfamilie genutzte Schloss Hohenschwanstein, in dem Kronprinz Ludwig seine Kindheit verbrachte.

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

Nachdem Sie in Ihrer Unterkunft sicherlich märchenhaft vom gestrigen Tag im „Dorf der Königsschlösser“ geträumt haben, erwartet Sie die heutige Etappe zunächst von Füssen in die Naturparkregion Reutte, welches auch das Tor zu Tirol genannt wird. Bekannt für die Ehrenberger Klause und die Festungsanlagen Ehrenberg, Schlosskopf und Fort Claudia. Im Jahr 15 vor Christus begann der römische General Drusus, welcher der Adoptivsohn von Augustus war, die erste richtige Straße zur Überquerung der Alpen zu bauen. Etwa 60 Jahre später wurde diese von Claudius, dem Sohn von Drusus, fertiggestellt. Augustus und Claudius dienten somit als Namensgeber der Römerstraße Via Claudia Augusta. Sie war die Haupthandelsroute, bis sie vom Ausbau der Straße über den Brennerpass von der Via Raetia abgelöst wurde. Von der Naturregion Reutte aus bringen wir Sie per entspanntem Transfer über den Fernpass. Vom Schloss Fernstein aus radeln Sie dann via Nassereith durch das malerische Gurgltal über Tarrenz weiter bis Imst. In Tarrenz erwartet Sie ein „bieriges“ Erlebnis auf Schloss Starkenberg mit seiner traditionsreichen Privatbrauerei oder das interessante Heimatmuseum, welches die Entwicklung des Handwerks in den verschiedenen Zeitepochen im Gurgltal anschaulich darstellt. Falls Sie es zeitlich einplanen können, lohnt sich ein Besuch in die Knappenwelt Gurgeltal, welche sich unweit der Via Claudia Augusta befindet. Hier wird die örtliche Bergbauwelt aus dem 16. und 17. Jahrhundert dargestellt, welche die Lebensgrundlage für das damalige Tarrenz bildete. In diesem Knappendorf wird der Bergbau mit seinen verschiedenen Abbautechniken veranschaulicht. Besonders interessant ist der Fund der „Heilerin“, welche im Jahr 2008 durch Zufall in einem Grab im Strader Wald entdeckt wurde. Diese lebte in der frühen Neuzeit. Am Ende des heutigen erlebnisreichen

Tages können Sie den Abend in der gemütlichen Altstadt ausklingen lassen

6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

Gut gestärkt radeln Sie zunächst von Imst in die Bezirkshauptstadt Landeck. Wir empfehlen Ihnen den Besuch des Schlosses Landeck aus dem 13. Jahrhundert, zu besuchen, falls Ihnen dafür genügend Zeit bleibt. Es arbeitet neben der eindrucksvollen Heimatgeschichte auch das Thema „Schwabenkinder“ auf. Von Landeck aus gelangen Sie per organisiertem Transfer, der teilweise entlang des prächtigen Inns entlangführt, nach Nauders. Dort angekommen, lohnt sich ein Abstecher zu Festung Nauders, Österreichs einziges vollständig erhaltenes Festungsbauwerk Österreichs. Auch interessant ist hier das Schloss Naudersberg, welches sich mittlerweile in Privatbesitz befindet. Von hier aus überqueren Sie ein wenig später den Reschenpass, die Grenze nach Italien und damit den Alpenhauptkamm. Sicherlich werden Sie am Reschenstausee einen Stopp einlegen, um ein Foto mit dem bekannten versunkenen Kirchturm von Altgraun zu schießen. Der Kirchturm ist Zeuge eines nicht ganz korrekten politischen Verhaltens, wonach die Bürger Alt-Grauns nur durch einen unscheinbaren Aushang über die Flutung ihres Dorfes informiert wurden. Weiter geht es am Haidersee vorbei in Richtung Burgeis, welches für das Benediktinerstift Marienberg und die Fürstenburg bekannt ist, und schlussendlich nach Mals, dem Hauptort Obervinschgaus. Genießen Sie den ersten Abend in Südtirol im historischen Zentrum.

7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

Nun gilt es, den gesamten Vinschgau zu durchqueren. Dabei führt der Weg von rund 1.200 m Seehöhe in Burgeis hinunter auf 350 m Seehöhe in Meran. Oft folgen Sie dabei direkt dem Lauf der Etsch. Ihre heutige Etappe führt zunächst über Laatsch, bei dem Sie an einer Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg vorbeiradeln und weiter hinunter in die kleinste Stadt Südtirols nach Glurns. Tauchen Sie hier im Stadtkern und mit der einzig erhaltenen geschlossenen Wehranlage der Alpen in die Zeit des Mittelalters ein. Zu Zeiten des Salzhandels war Glurns ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Via Claudia. Ihre Fahrt geht nun weiter über das Marmor- und Marillendorf Laas, wo schon in der Römerzeit das kostbare „weiße Gold“ abgebaut wurde. Nach Laas werden Sie über Kastelbell, mit seinem eindrucksvollen Schloss, und Naturns, mit dem Schloss Juval von Reinhold Messner, passieren und die wundervolle Kurstadt Meran erreichen. Hier gibt es vieles zu entdecken! Das älteste Stadtviertel aus dem 12. Jahrhundert – auch Steinach Viertel genannt –

bringt Sie in die Zeit des Mittelalters zurück. Die alten Mauern mit ihren abblätternden Farben und Schriftzüge werden Sie in ihren Bann ziehen. Für etwas mehr Trubel ist ein Besuch der Meraner Lauben interessant. Dort befindet sich die Einkaufsmeile mit den unterschiedlichsten Geschäften, Bars und Lokalen. Für Naturliebhaber empfiehlt sich ein Besuch der botanischen Gärten, die auch schon Kaiserin Sisi bei ihren Besuchen in Meran besuchte. Wenn Sie die Stadt einmal von oben erblicken möchten, empfiehlt sich der ca. 6 km lange Tappeinerweg. Dieser Weg besteht schon seit ca. 150 Jahren und wurde von Dr. Franz Tappeiner so angelegt, dass eine gelenkschonende Bewegung ermöglicht wurde. Auch für Weinliebhaber bietet Meran einiges. Es gibt hier viele Kellereien, die Sie kennenlernen und die örtlichen guten Tropfen genießen können.

8. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Reiseverlauf auf Via Claudia Augusta ab Augsburg bis nach Bozen

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

8. Tag: Meran – Bozen (ca. 40 km)

Viel Staunenswertes liegt an dieser Strecke: der berühmte Schnatterpeckaltar in der Kirche zu Niederlana, der höchste Kirchturm Südtirols in Terlan sowie zahlreiche Burgen und Ruinen auf beiden Talseiten. Auch kulinarisch hat die Region Vieles zu bieten: Spargel in Terlan, schmackhafte Kastanien in Nals und nicht zuletzt ausgezeichnete Weine verführten schon so manchen Gaumen. Schließlich erreichen Sie Bozen und können in der Fußgängerzone das einmalig südliche Flair der Stadt genießen.

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Reiseverlauf der sportlichen Variante von Augsburg nach Bozen:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

3. Tag: Region Schongau – Naturparkregion Reutte (ca. 55 km)

- 4. Tag: Naturparkregion Reutte – Landeck** (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)
- 5. Tag: Landeck – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau** (ca. 85 km)
- 6. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran** (ca. 65 km)
- 7. Tag: Meran – Bozen via Region Kalterer See** (ca. 70 km)
- 9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung**

[Reiseverlauf auf Via Claudia Augusta ab Augsburg nach Riva del Garda:](#)

- 1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg**
 - 2. Tag: Augsburg – Landsberg** (ca. 50 km)
 - 3. Tag: Landsberg – Region Schongau** (ca. 45 km)
 - 4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau** (ca. 40 km)
 - 5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst** (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)
 - 6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau** (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)
 - 7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran** (ca. 65 km)
 - 8. Tag: Meran – Ferienregion Castelfelder** (ca. 50 km)
 - 9. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient** (ca. 50 km)
 - 10. Tag: Trient – Riva del Garda** (ca. 50 km)
- Die letzte Etappe führt Sie über Rovereto und Mori weiter zum Gardasee. Nach einem kurzen Anstieg auf den Passo San Giovanni (287 m) folgt bei toller Aussicht die Abfahrt an den See nach Torbole und dann noch weiter entlang dem Seeufer bis Riva del Garda.
- 11. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung**

[Reiseverlauf der sportlichen Variante von Augsburg nach Riva del Garda:](#)

- 1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg**
- 2. Tag: Augsburg – Region Schongau** (ca. 85 km)
- 3. Tag: Region Schongau – Naturparkregion Reutte** (ca. 55 km)
- 4. Tag: Naturparkregion Reutte – Landeck** (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)
- 5. Tag: Landeck – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau** (ca. 85 km)
- 6. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran** (ca. 65 km)
- 7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder** (ca. 50 - 60 km)

8. Tag: Ferienregion Castelfeder - Riva del Garda (ca. 80 - 90 km)

9. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Reiseverlauf auf Via Claudia Augusta ab Augsburg nach Verona:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

8. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 km)

9. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient (ca. 50 km)

10. Tag: Trient – Belluno Veronese und Umgebung (ca. 55 km)

An Kanälen des Etsch Flusses führt der Weg heute sehr angenehm über Städtchen wie Rovereto und Pilcante bis Avio oder in die kleine Ortschaft Belluno Veronese. Hier – so sagen Feinschmecker – wird seit dem 15. Jahrhundert der edelste Tropfen Wein ganz Italiens angebaut. Obwohl diese Region weniger als 10 Kilometer Luftlinie vom Gardasee entfernt liegt, bleibt hier das touristische Treiben größtenteils aus. Genießen Sie die beschauliche Ruhe Ihres Etappenortes bei einem guten Glas Wein.

11. Tag: Belluno Veronese und Umgebung – Verona (ca. 50 km)

Verona quasi schon vor Augen ist zunächst nochmals ein kleiner Anstieg zu bewältigen, bevor die Stadt von Romeo & Julia erreicht ist. Viel Vergnügen beim Flanieren, Entdecken, in der Arena oder einfach beim Genießen ...

12. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Reiseverlauf der sportlichen Variante von Augsburg nach Verona:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

2. Tag: Augsburg – Region Schongau (ca. 85 km)

3. Tag: Region Schongau – Naturparkregion Reutte (ca. 55 km)

4. Tag: Naturparkregion Reutte – Landeck (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 75 km)

5. Tag: Landeck – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 85 km)

6. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

7. Tag: Meran – Ferienregion Castelfeder (ca. 50 - 60 km)

8. Tag: Ferienregion Castelfeder – Belluno Veronese und

Umgebung (ca. 85 - 95 km)

9. Tag: Belluno Veronese und Umgebung – Verona (ca. 50 km)

10. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

[Reiseverlauf auf Via Claudia Augusta ab Augsburg nach Quarto d'Altino/Venedig:](#)

1. Tag: Individuelle Anreise nach Augsburg

2. Tag: Augsburg – Landsberg (ca. 50 km)

3. Tag: Landsberg – Region Schongau (ca. 45 km)

4. Tag: Region Schongau – Füssen/Schwangau (ca. 40 km)

5. Tag: Füssen/Schwangau – Imst (ca. 40 km | ohne Transfer ca. 70 km)

6. Tag: Imst – Ferienregion Reschensee & Obervinschgau (ca. 55 km | ohne Transfer ca. 105 km)

7. Tag: Ferienregion Reschensee & Obervinschgau – Meran (ca. 65 km)

8. Tag: Meran – Ferienregion Castelfelder (ca. 50 km)

9. Tag: Ferienregion Castelfeder – Trient (ca. 50 km)

10. Tag: Trient – Feltre (ca. 65 km | ohne Transfer ca. 90 km)

Kräftechonend beginnt der Tag mit einem Transfer ins Valsugana, bei dem Sie vielleicht einen Blick auf der schönen Lago di Caldonazzo werfen können. In Levico Terme, welches im Deutschen Löweneck genannt wird, erwartet Sie der Lago di Levico, der traumhaft zwischen den Bergen liegt und mit seinem klaren Wasser einlädt. Außerdem können Sie sich im 132.000 m² großen Parco degli Asburgo, der im Jahre 1905 eröffnet wurde und über 550 verschiedene Pflanzenarten beherbergt, entspannen. Danach radeln Sie auf dem im Jahr 2020 neu angelegten Radweg "La Via del Brenta" entlang dem Brenta-Fluss über Borgo Valsugana, das von diesem durchquert und nachhaltig geprägt wird. Weiter geht es bis zum kleinen Ort Primolano wo Sie den Brenta-Radweg verlassen und über eine gut bewältigbare Steigung die Möglichkeit haben, eine militärische Festung (Bergfestung Kofel) zu besichtigen und eine Pause einzulegen. Nachdem Sie die Steigung passiert haben, geht die Fahrt über Arsie und Fonzaso bis Sie schlussendlich Ihr Ziel, die Stadt Feltre, erreichen. Dort angelangt bietet sich die Möglichkeit den Uhrenturm zu besuchen und aus insgesamt sechs Fenstern wunderschöne Blicke über die Stadt zu erhalten. Ein wahrer Schatz ist das Teatro de la Sena im Palazzo della Ragiona, welches an Wochenenden besichtigt werden kann. Es wird auch "der kleine Phönix" genannt, da es vom gleichen Architekten, der das Theater Fenice (= Phönix) entworfen hatte, stammt. Nicht zu vergessen sind selbstverständlich auch noch das Porta Imperiale, durch das im 15. Jahrhundert schon die Kaiser durchkamen sowie der Piazza Maggiore mit

den Fontane Lombardesche.

11. Tag: Feltre – Pieve di Soligo (ca. 50 km bzw. 60 km via Praderadego-Pass)

Heute haben Sie die Qual der Wahl zwischen zwei verschiedenen Etappen, die Sie zum Ziel führen werden. Die erste Möglichkeit führt mit ein paar wenigen und kürzeren Steigungen, dafür für etwa 6 km mehr Verkehr, entlang des berühmten Prosecco-Weinanbaugebiets. Sicher bietet sich hier die Möglichkeit, mal am Straßenrand eine Pause einzulegen und die prachtvollen Weinreben auf sich wirken zu lassen. Die zweite Route ist für unsere sportlicheren Gäste die richtige. Diese führt über Lentiai und den ruhigen, aber fordernden Praderadego-Pass (ca. 900 Hm), der Sie auf der Passhöhe mit einer kleinen Kapelle, einigen Häusern und zwei Gaststätten belohnen wird. Bei beiden Etappen werden Sie am Fuße des Piave, in dem Sie Ihre müd gewordenen Füße abkühlen können, das eindrucksvolle Castello di San Girolamo - Quero erblicken. Dieses bietet unter anderem Kurse für Kinder in verschiedenen Bereichen an und kann nicht besichtigt werden. Dennoch ist es auch von außen ein wahrer Blickfang auf der Route. Nachdem Ihre Füße abgekühlt sind, geht die Reise weiter in die Gemeinde Pieve di Soligo mit etwa 11.680 Einwohnern. Hier können Sie den Tag wunderbar ausklingen lassen. Schlendern Sie beispielsweise durch versteckte Innenhöfe, am Rathaus vorbei, welches in einem historischen Palast untergebracht ist oder besuchen Sie die Kirche Santa Maria Assunta mit ihren faszinierenden Werken. Außerdem lohnt sich ein romantischer Spaziergang am Fluss Piave entlang.

12. Tag: Pieve di Soligo – Quarto d'Altino/Venedig (ca. 65 km)

Heute ist Ihr letzter Radtag und erreichen die Lagunenstadt Venedig. Bevor Sie dort ankommen, warten auf der Strecke noch einige Highlights auf Sie. Zunächst radeln Sie über das bekannte Prosecco-Gebiet und können einen Blick auf das imposante, Castello San Salvatore bei Susegna werfen. Danach radeln Sie weiter zum Städtchen Ponte Della Priula und begeben sich auf Spuren der Römer. Bevor Sie Treviso erreichen, radeln Sie über den Fluss Piave und an der Gemeinde Arcade mit der imposanten Parochialkirche vorbei. In Treviso angekommen, haben Sie sich eine Pause verdient und Sie haben nun die Qual der Wahl, eines von den zahlreichen Cafés und Restaurants auszuwählen. Frisch gestärkt können Sie nun die wundervolle Stadt erkunden. Vielleicht haben Sie schon beim Erreichen der Stadt eines der drei Stadttore mit ihren Stadtmauern passiert. Die Stadt wird auch liebevoll als "Klein-Venedig" bezeichnet, denn die beiden Flüsse Sile und Botteniga prägen das Stadtbild mit zahlreichen Kanälen. Da es hier ruhiger als in Venedig ist, können Sie hier bei einem gemütlichen Spaziergang die zahlreichen Bögen, Blumen und Fassadenmalereien der sagenhaften Altstadt genießen. Beim Schlendern werden Sie sicherlich auch auf den berühmten Brunnen "Fontana delle Tette" treffen, der etwas versteckt in einer

Einkaufspassage steht. Lassen Sie sich einfach von der Stadt überraschen und genießen dort die kurze Zeit Ihrer Pause, bevor Sie sich frisch gestärkt in den Sattel schwingen und die letzten 20 km nach Quarto d'Altino radeln. Die Gemeinde ist ein Vorort von Venedig mit römischem Ursprung und vom Fluss Sile umgeben. Genießen Sie die Ruhe und lassen den Tag in einem der gemütlichen Cafés ausklingen oder besuchen die Pfarrkirche San Michele Arcangelo mit ihrem 56 m hohen Turm. Wer es etwas geschichtlicher mag, dem empfehlen wir das "Museo Archeologico Nazionale di Altino", in dem unter anderem Funde aus der römischen Zeit gezeigt werden.

13. Tag: Ausflug nach Venedig – Übernachtung wieder in Quarto d'Altino

Nachdem Sie gestern die Ruhe Quarto d'Altinos genossen haben, sind Sie heute sicher bereit, sich in das Getümmel der eindrucksvollen Lagunenstadt Venedig zu "stürzen". Mit dem Zug fahren Sie zunächst ganz entspannt zum Bahnhof Santa Lucia zur auto- und fahrradfreien Stadt. Venedig an einem Tag zu erkunden ist sicher nicht ganz so einfach, aber wir haben Ihnen hier einige Tipps zusammengefasst. Die wohl bekanntesten Sehenswürdigkeiten der wunderschönen Stadt, die seit 2021 keine großen Kreuzfahrtschiffe mehr anlegen lässt, sind der Markusplatz (Piazza San Marco) mit seinem Markusdom (Basilica di San Marco), der Glockenturm (Campanile) mit einem wunderschönen Ausblick über die Stadt, der Dogenplatz (Palazzo Ducale) und die Seufzerbrücke, über die die Gefangenen nach dem Urteil geführt wurden und ein letztes Mal einen Blick auf das Wasser werfen konnten. Ebenfalls ein wichtiger Teil Venedigs ist die berühmte Rialto-Brücke (Ponte di Rialto) und der dahinter liegende Rialto-Markt (Mercato di Rialto) mit seinen zahlreichen Marktständen. Wer es etwas ruhiger und Venedig auf eine andere Art, jedoch nicht weniger interessant, kennenlernen möchte, dem empfehlen wir einen Besuch des Stadtteils Castello. Hier gibt es einen ganz besonderen Buchladen namens Acqua Alta. Ein etwas verrückter Laden, in dem es den Anschein hat, dass hier keine Ordnung herrscht, da die Bücher sich hier kreuz und quer in den Regalen und Tischen türmen. Ein weiteres Highlight des Buchladens befindet sich im Hinterhof – der Bücherberg, den Sie sicher "erklimmen" möchten. Der Stadtteil Cannaregio mit seiner eindrucksvollen Marmorkirche Santa Maria dei Miracoli beherbergt die Brücke Ponte Chiado, eine von zwei alten venezianischen Brücken, welche noch keine Geländer haben. Kulinarisch hat die Lagunenstadt ebenfalls einiges zu bieten. Doch Vorsicht - auf den touristisch überlaufenen Orte sind die Preise deutlich höher als in den weniger besuchten Orten.

14. Tag: Individuelle Heimreise oder Verlängerung

Via Claudia Augusta ab Augsburg

8 Tage / 7 Nächte

9 Tage / 8 Nächte

10 Tage / 9 Nächte

11 Tage / 10 Nächte

12 Tage / 11 Nächte

14 Tage / 13 Nächte

Individuelle Reise

Termine:

- klassische Touren bis Meran, Bozen, Riva del Garda und Verona
 - Jeden Samstag ab 01.05.-25.09.
 - sportliche Touren bis Bozen, Riva del Garda und Verona
 - Jeden Sonntag ab 01.05.-25.09.
 - bis Quarto d'Altino/Venedig
 - Samstags am
- 03.05.
31.05.
28.06.
19.07.
30.08.
- ab 2 Personen
 - Saison 1: ab 01.05.
 - Saison 2: ab 15.05.
 - Saison 3: ab 15.07.

Preise:

Preise und Varianten

Leistungen:

- 7, 8, 9, 10, 11 oder 13 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in sorgfältig ausgewählten Hotels der 3***-Kategorie, Bad/Dusche und WC
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Reiseunterlagen je Zimmer (Strecken- oder Übersichtskarten, Streckenbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, wichtige Telefonnummern)
- Navigations-App
- Bei den klassischen Touren: Shuttle-Transfer über Fernpass und Reschenpass
- Bei Tour bis Quarto d'Altino – Venedig:
 - Bahnticket (Hin- und Rückfahrt) Quarto d'Altino – Venedig
 - Transfer von Trient nach Levico Terme
- Bei den sportlichen Touren:
 - Shuttletransfer über Fernpass
 - Reutte Aktiv Card (ermäßigter Eintritt in der Alpentherme Ehrenberg, Erlebnismuseum...)

- Tirol West Card (ermäßigter Eintritt in Museen, u.a. Dokumentationszentrum Via Claudia Augusta...)

- Auf Wunsch GPS-Daten
- Ortstaxen in allen Unterkunftsorten
- Service-Hotline täglich zwischen 08:30 und 19:00 Uhr

Extras:

- Leihrad mit Gepäcktasche:

21-Gang Tourenrad: ab 105.- €

Elektrorad: ab 250.- €

- Eintrittsgeld in der Stadt Venedig: tritt mit 25. April 2024 in Kraft (ca. 10.- €/Tag, zahlbar vor Ort; weitere Informationen in den Reiseunterlagen)

An- und Abreise:

- Bahnhof Augsburg
- Flughäfen München bzw. Innsbruck und Verona
- Teils kostenlose, unbewachte Parkplätze direkt oder nahe beim Hotel
- teilweise kostenpflichtige Parkplätze direkt beim Hotel (ca. 12.- bis 15.- € pro Tag)
- In Mals/Burgeis kostenlose, unbewachte Parkplätze direkt oder nahe beim Hotel
- Rücktransfers:
ab 199.- €
- Fahrzeugüberstellung:
auf Anfrage

Zusatznächte:

pro Person

- in Augsburg

im DZ: 88.- €

im EZ: 125.- €

- in Meran

im DZ: 115.- €

im EZ: 152.- €

- in Bozen:

im DZ: 102.- €

im EZ: 140.- €

- in Riva del Garda

im DZ: 118.- €

im EZ: 162.- €

- in Verona

im DZ: 95.- €

im EZ: 135.- €

- in Quarto d'Altino

im DZ: 82.- €

im EZ: 112.- €

Sackmann Fahrradreisen

Eckenerweg 20, 72336 Balingen, Deutschland

Tel. +49-(0) 74 33-96 75 322

www.sackmann-fahrradreisen.de

info@guido-sackmann.de